

# Besteht bei Ihnen ein erhöhtes kardio-vaskuläres Risiko?

## RISIKOFAKTOREN:

Nachfolgend sind Risikofaktoren aufgelistet, die Ihnen anzeigen, ob Ihr persönliches Risiko für eine koronare Herzkrankheit (KHK) erhöht ist."

### Wichtige Risikofaktoren:

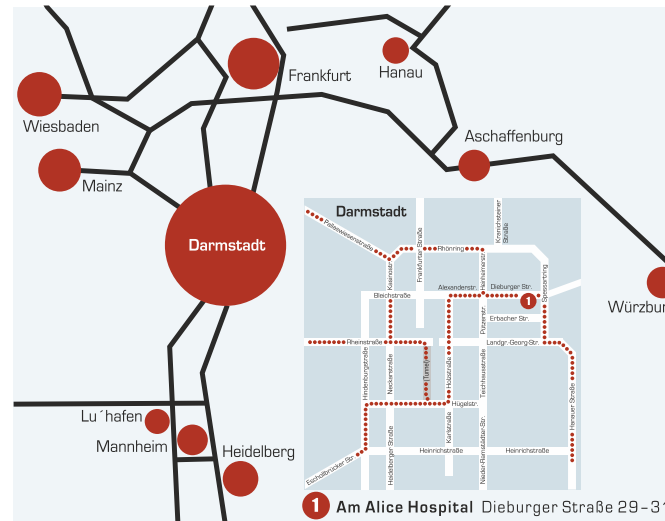
- Bekannte Herz- oder Gefäßerkrankungen in der Familie
- Arterielle Hypertonie (Bluthochdruck)
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Nikotinkonsum (Rauchen)
- Hyperlipidämie (erhöhte Blutfette)
- Hyperurikämie (Gicht)
- Bewegungsmangel



Weitere Informationen:  
[www.cardiodiagnostik-darmstadt.de](http://www.cardiodiagnostik-darmstadt.de)



## SO FINDEN SIE UNS:



## ANSPRECHPARTNER:

**Prof. Dr. med. Oliver Mohrs, Facharzt für Radiologie**  
E-Mail: mohrs@radiologie-darmstadt.de

**Dr. med. Matthias Zander, Facharzt für Kardiologie**  
E-Mail: zander@kardio-darmstadt.de

**Dr. med. Holger Steiger, Facharzt für Kardiologie**  
E-Mail: steiger@kardiologie-darmstadt.de

### Ihr Termin:

Datum \_\_\_\_\_

Uhrzeit \_\_\_\_\_

## ANMELDUNG:

### CARDIODIAGNOSTIK-DARMSTADT

Schwerpunktzentrum für Kardiovaskuläre Bildgebung der deutschen Röntgengesellschaft.  
Eine Kooperation der Radiologie Darmstadt und der Kardiologischen Praxen am Alice Hospital

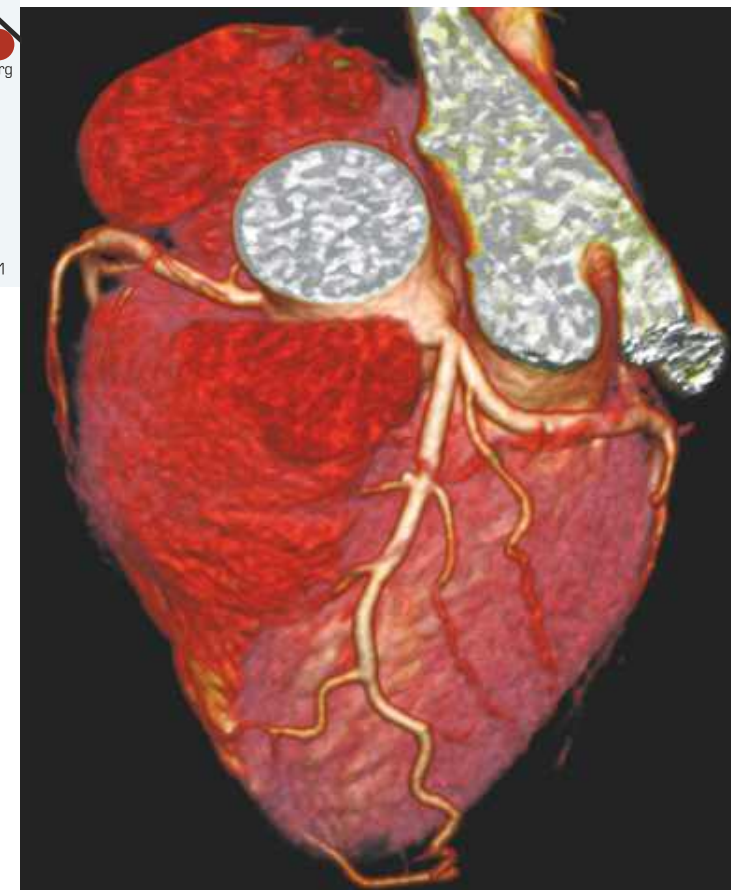
am Standort Alice-Hospital

Dieburger Straße 29-31 64287 Darmstadt  
Tel.: 06 151-402-4709 oder 06 151-2976-0  
Fax: 06 151-1394-30 oder 06 151-176117



## - Patienteninformation -

# 256-Schichten-FLASH-CT und Cardio-MRT ohne Katheter



### CARDIODIAGNOSTIK-DARMSTADT

Schwerpunktzentrum für Kardiovaskuläre Bildgebung der deutschen Röntgengesellschaft.  
Eine Kooperation der Radiologie Darmstadt und der Kardiologischen Praxen am Alice Hospital



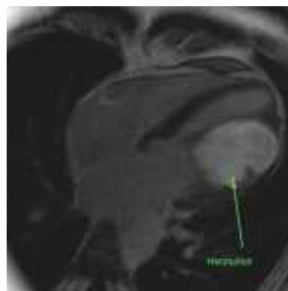
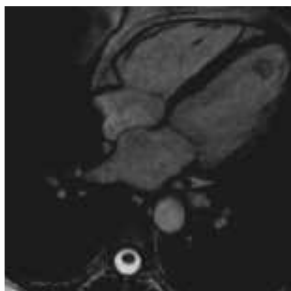


# Informationen zum 256-Schichten-Flash-CT des Herzens

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Katheter war bisher die einzige genaue Darstellung des Herzens und der Herzkranzarterien. Es besteht jedoch der Wunsch nach einer schonenden und ambulanten Methode ohne Katheter und ohne Krankenhausaufenthalt. Allerdings stellen das pulsierende Herz, die sich schnell bewegenden Herzkranzarterien und die Atembewegung die Hindernisse für Cardio-CT und Cardio-MRT dar.

Erst durch die neuesten Entwicklungen wie der 256-Schichten-FLASH-CT konnten die Probleme gelöst werden. Mit diesem Innovationsschub ist es möglich, ultraschnell (unter 1 Sek.) und äußerst strahlenarm (um 1 mSv) die Herzkranzgefäße präzise darzustellen. Die Cardio-MRT zur Darstellung von Herzfunktion und Herzmuskel erfolgt sogar ganz ohne Strahlenbelastung.



## VORTEILE:

Die Computertomografie (CT) –vielen Patienten bereits bekannt von Kopf-, Lungen- oder Bauchuntersuchungen– hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Bei dem so genannten FLASH-CT handelt es sich um zwei CT-Geräte in einem, der so genannten Dual-Source-Technik mit 2 arbeitenden Bildsystemen in einem einzigen Gerät. Durch diese neueste Innovation werden zum einen die Bildqualität und damit die Aussagekraft in ganz entscheidender Weise verbessert, zum Anderen kann die Strahlendosis deutlich gesenkt werden, zum Vergleich:

- bisheriges 64-Zeilen-CT: 12-20 mSv
- Klassischer Herzkatheter: 4 mSv
- natürliche Strahlenbelastung pro Jahr: 2 mSv
- 256-Schichten-FLASH-Cardio-CT: unter 1 mSv

## UNSER KONZEPT

Bislang gab es 256-Schichten-FLASH-CT-Geräte nur an wenigen Universitäten und werden oftmals nur zu Forschungszwecken genutzt. Wünschenswert ist aber, dass möglichst viele Patienten die neue Technik nutzen können. Deshalb haben wir bereits in 2010 das erste Flash-CT in der Niederlassung etabliert und wurden von der deutschen Röntgengesellschaft (DRG) zum „Schwerpunktzentrum für kardiovaskuläre Bildgebung“ benannt.

Die Analyse der Untersuchung wird im Team von einem Radiologen als Experten für Bildgebende Diagnostik und einem Kardiologen als Herzspezialist durchgeführt. Damit erhält auch die Analyse der FLASH-Cardio-CT und Cardio-MRT-Untersuchungen ein neues Konzept: Es wird nicht nur die Diagnose gestellt, sondern auch eine Empfehlung zur Konsequenz gegeben, ob im Falle einer verengten Herzkranzarterie eine medikamentöse Therapie ausreicht oder beispielsweise ein Stent eingesetzt werden sollte. Das ist insbesondere ein Service für den Patienten direkt, aber auch für Hausärzte und alle Ärzte, die eine Therapie-Leitlinie für Ihre Patienten von Experten wünschen.

## VORBEREITUNG:

Prinzipiell sollten die Patienten Kopien von Vorberichten und Arztbriefen über deren Herzerkrankungen mitbringen. So können wir die Untersuchung speziell auf jeden Patienten individuell abstimmen.

Mittels **Cardio-FLASH-CT** können prinzipiell alle Patienten untersucht werden. Es sollte anhand von Blutwerten sicher gestellt sein, dass die Niere ausreichend arbeitet und die Schilddrüse keine Überfunktion besitzt. Beides kann beim Hausarzt mittels der Blutwerte "Kreatinin" und "TSH" geklärt werden. Patienten mit Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), die Metformin-haltige Medikamente einnehmen, sollten diese nach Rücksprache mit ihrem behandelnden Arzt 2 Tage vor und nach der CT-Untersuchung pausieren.

Mittels **Cardio-MRT** können Patienten mit Herzschrittmacher, Defibrillatoren oder mit Metallsplitttern im Auge oder Hirn nicht untersucht werden. Im Rahmen der Kontrastmittelgabe benötigen wir den Blutwert "Kreatinin" zur Dokumentation einer ausreichenden Nierenfunktion.



## KOSTEN:

Die 256-Schichten-FLASH-Cardio-CT und Cardio-MRT werden erfahrungsgemäß von den Privaten Krankenkassen gezahlt. Patienten mit gesetzlicher Krankenversicherung müssen vorher abklären, ob die Kasse die Kosten übernimmt (Kostenvorschlag von uns) oder die Untersuchung selbst zahlen. Mit einzelnen Krankenkassen (z.B. BKK Merck) haben wir Direktverträge abgeschlossen, so dass ausgewählte Untersuchungen mit einem geringen Eigenanteil auch bei Gesetzlich Versicherten von diesen Krankenkassen übernommen wird.